

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0855/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 05.03.2007

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Dagmar Schmidt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	14.03.2007	Entscheidung

Betreff:

**Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung
Allendorfer/Lützellindener Straße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2007**

Antrag:

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes "Schlangenzahl" erkannt hat, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele Vorteile gegenüber einem Kreuzungsverkehr hat - und die Stadt Gießen damit keine "kreiselfreie Zone" mehr ist - wird der Magistrat gebeten, der alten Forderung der Ortsbeiräte Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden zu folgen und auf der Kreuzung Allendorfer / Lützellindener Straße einen Kreisel einzurichten.

Begründung:

In mehreren Anläufen haben der Ortsbeirat wie auch die Ortsbeiräte von Allendorf/Lahn und Lützellinden an o.g. Stelle einen Kreisverkehrsplatz gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente). Die derzeitige Ampelschaltung hat zwar die Zahl der Unfälle reduziert, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg usw.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden.

Nun war in der Gießener Tagespresse zu lesen, dass im Baugebiet "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung realisiert werden sollen. Dies gibt Hoffnung, dass bei der Stadt Gießen ein Umdenkungsprozess statt gefunden hat.

Angesichts dieser Tatsache wird der Ortsvorsteher gleichzeitig beauftragt, gemeinsam mit den Ortsvorstehern von Allendorf und Lützellinden einen Ortstermin an der Kreuzung Allendorfer-/Lützellindener Straße zu organisieren, an dem teilnehmen sollen:

1. Die Ortsbeiräte von Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden
2. die Verkehrsdezernentin Bürgermeisterin Weigel-Greilich und der Tiefbaudezernent Stadtrat Rausch
3. Vertreter der städtischen Straßenverkehrsbehörde und des städtischen Tiefbauamtes
4. Professor Fischer-Schlemm (als Kreisel-Experte)
5. der Lindener Bürgermeister Dr. Lenz (mit einigen Kreisel-Erfahrungen)
6. der Betreiber des Rewe-Marktes in Kleinlinden, Herr Lemp (wegen der eventuellen Anbindung seines Marktes)
7. der Schulleiter der Brüder-Grimm-Schule, Herr Kries (wegen den eventuellen Auswirkungen auf die Schule)

gez.

Dagmar Schmidt